



Niederschrift

Sitzung des Sozialausschusses

| | | |
|------------------------|--|-----------------------|
| Sitzungstermin: | Mittwoch, 12.08.2020, 18:30 Uhr | |
| Raum, Ort: | Aula der Fritz-Reuter-Grundschule, Hermannstraße 9, 18225 Ostseebad Kühlungsborn | |
| Sitzungsbeginn: | 18:30 Uhr - öffentlich | Uhr - nichtöffentlich |
| Sitzungsende: | 20:28 Uhr - öffentlich | Uhr - nichtöffentlich |

Anwesenheit

Anwesende:

Ausschussvorsitzende

Frau Christiane Fink -

1. stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Gerd Susemihl -

2. stellvertretender Ausschussvorsitzender

Frau Petra Jürich -

Vertretung für: Herrn Hubertus von Storch

Ausschussmitglieder

Herr Andreas Bartelmann -

Frau Ingrid Granitza -

Frau Dajana Hotaß -

Frau Corinna Hülsmann -

Herr Joachim Neumann -

Herr Siegmund Stegner -

Herr Patrick Trost -

Vertretung für: Herrn Sebastian Kern

Stadtvertreter

Frau Marita Karl -

Verwaltung

Frau Stefanie Zielinski -

Gäste

Herr Tim Bachnick -

Frau Evelin Wolfram -

als Vertretung für Herrn Plöger

Entschuldigte:

2. stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Hubertus von Storch -

entschuldigt

Ausschussmitglieder

Herr Klaus Gehrhardt -

unentschuldigt

Herr Sebastian Kern -

entschuldigt

Stadtvertreter

Frau Anne-Kathleen Jacob -

Abwesend

Herr Peter Kempe -

Abwesend

Herr Wolfgang Kraatz -

Abwesend

Herr Stephan Krauleidis -

Abwesend

Herr Peter Menzel -

Abwesend

Herr Norman Ruß -

Abwesend

Frau Annelie Schmidt -

Abwesend

Herr Frank Langguth -

Abwesend

Herr Hans-Joachim Ollhoff -

Abwesend

Herr Uwe Wiek -

Abwesend

Herr Lars Zacher -

Abwesend

Herr Uwe Ziesig -

Abwesend

Verwaltung

Herr Rüdiger Kozian -

Abwesend

Herr Dirk Lahser -

Abwesend

Frau Peggy Westphal -

Abwesend

Gäste

Frau Christiane Müller -

Abwesend

Herr Rolf Plöger -

Abwesend

Vertreter

Frau Bärbel Dieckhoff -

Abwesend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Berichtigung der Sitzungsniederschrift vom 21.08.2019
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 15.01.2020
- 5 Allgemeiner Bericht der Schulen und Kindertagesstätten zu Zeiten der Corona-Pandemie;
Gäste: Frau Schmidt - Schulzentrum, Frau Krüger - Kita Bummi
- 6 Vorstellung des Konzepts zur Eröffnung der NaturRaumSchule gUG; Gast: Frau Luca
- 7 Informationen der Verwaltung
- 8 Informationen des Jugendbeirats
- 9 Informationen des Seniorenbeirats
- 10 Informationen der Gleichstellungsbeauftragten
- 11 Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Sitzung
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende

Die Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Tagesordnung

Beschluss: Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|----|--------------|
| 10 | Ja-Stimmen |
| 0 | Nein-Stimmen |
| 0 | Enthaltungen |

3. Berichtigung der Sitzungsniederschrift vom 21.08.2019

Beschluss: Die Ausschussmitglieder billigen die Sitzungsniederschrift vom 21.08.2019.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|--------------|
| 6 | Ja-Stimmen |
| 0 | Nein-Stimmen |
| 4 | Enthaltungen |

4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 15.01.2020

Beschluss: Die Ausschussmitglieder billigen die Sitzungsniederschrift vom 15.01.2020.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|--------------|
| 8 | Ja-Stimmen |
| 0 | Nein-Stimmen |
| 2 | Enthaltungen |

5. Allgemeiner Bericht der Schulen und Kindertagesstätten zu Zeiten der Corona-Pandemie; Gäste: Frau Schmidt - Schulzentrum, Frau Krüger - Kita Bummi

Frau Krüger, die Leiterin der Kita „Bummi“, erstattet ihren Bericht hinsichtlich des Werdegangs während der Corona-Pandemie.

Sie teilt mit, dass sie sich sehr gut vorbereitet und durch die Stadt unterstützt gefühlt hat.

Frau Krüger äußert den Wunsch, den Kontakt mit der Grundschule auszubauen.

Frau Schmidt, die Direktorin des Schulzentrums, erstattet ebenfalls Bericht über die Zeit während der Corona-Pandemie und bestätigt die gute Zusammenarbeit mit der Stadt.

Seitens des Schulzentrums wurde eine Umfrage unter den 699 Schülern gestartet. Die Schüler wurden unter anderem zu den häuslichen, technischen Gegebenheiten und der täglichen Lernzeit befragt. 47 Schülern stand zum Zeitpunkt der Schulschließung kein technisches Endgerät zur Verfügung. Die tägliche Lernzeit habe im Schnitt ein bis zwei Stunden betragen. Die Schüler, welche kein technisches Endgerät besitzen, werden ausgestattet.

Die Abiturfeier könnte – in Abstimmung mit allen erforderlichen Behörden – und unter Einhaltung von Auflagen stattfinden.

Aktuell können alle Fächer unterrichtet werden.

Bei Verdachtsfällen einer COVID19-Infektion bei Lehrern müssen diese zunächst zu Hause bleiben und sich testen lassen. Hierfür gibt es genaue Handlungsanordnungen.

Die Ausschussmitglieder stellen Fragen in Bezug auf den Sachstand hinsichtlich des Digitalpakts. Frau Schmidt und Frau Zielinski berichten über den aktuellen Stand.

Herr Sorge erkundigt sich, ob zukünftig die Gefahr eines Fachkräftemangels zu erwarten sei. Frau Schmidt erwidert, dass im vergangenen Jahr vier neue Lehrer eingestellt wurden. Die Besetzung von Lehrstellen in naturwissenschaftlichen Fächer stelle jedoch ein Problem dar.

6. Vorstellung des Konzepts zur Eröffnung der NaturRaumSchule gUG; Gast: Frau Luca

Frau Claudia Konrad, stellvertretende Geschäftsführerin, stellt sich selbst und das Konzept der NaturRaumSchule vor.

Die Schule wurde vor drei Jahren gegründet. Im Februar 2020 erfolgte die Niederlassung in Kühlungsborn. Das Genehmigungsverfahren zur Eröffnung der Schule läuft noch.

Der Lernstoff wird nach den Schülern ausgerichtet. Der Lehrplan des Landes MV muss jedoch gleichzeitig erfüllt werden.

Es gibt sowohl Grenzen, Regeln als auch Strukturen für die Schüler. Die Schüler sollen jedoch mitentscheiden können.

Dinge sollen spielerisch erlernt und Interessen aufgegriffen werden. Das Lernen erfolgt in Gruppen und ist klassenübergreifend.

Derzeit liegen zwei Anmeldungen vor. Das Konzept der Schule wurde noch nicht hinreichend publik gemacht. Dass aktuell noch keine Genehmigung vorliegt, hält manche Eltern davon ab, ihr Kind anzumelden.

Auf Nachfrage teilt Frau Konrad mit, dass die beiden angemeldeten Kinder aktuell eine staatliche Schule besuchen und nach Erteilung der Genehmigung zur Eröffnung der Grundschule wechseln würden.

Der Schule stehen 300 qm² zur Verfügung.

Es ist beabsichtigt, 15 Kinder aufzunehmen. Grundsätzlich dürften jedoch 50 Kinder aufgenommen werden.

Es soll zukünftig ein Hort-Angebot geben.

Aktuell sind drei Pädagogen (ausgebildete Grundschullehrer) angestellt.

Die Finanzierung soll über einen Kredit erfolgen.

Das Schulgeld beträgt monatlich mindestens 150,00 EUR.

Das Konzept beinhaltet Aspekte von Montessori-, Waldorf- und freien Schulen.

Herr Neumann erfragt, ob auch staatliche Mittel beansprucht werden.

Frau Konrad erklärt, dass dies erst ab dem dritten Jahr möglich sei. Dann stünde eine 85 %ige Förderung in Aussicht.

Frau Zielinski erfragt, ob es sich bei den beiden Anmeldungen um Kühlungsborner Kinder handelt.

Frau Luca verneint dies.

Zukünftig wolle man auch eine weiterführende Schule beim Ministerium beantragen. Die Gründung der Grundschule habe aktuell jedoch Vorrang.

Herr Neumann erkundigt sich nach der Schülerzahl, welche zur Umsetzung des Businessplans erforderlich sei.

Frau Luca teilt mit, dass es erforderlich ist, dass Zu Beginn 12-15 Kinder die Schule besuchen und jedes Jahr sieben weitere Kinder hinzukommen müssten.

Herr Bartelmann erfragt, ob die Schule generell gebraucht wird.

Frau Zielinski teilt mit, dass die Schülerzahlen prognostiziert konstant bleiben, es sich bei dieser Schule jedoch um ein anderes, nicht vergleichbares, Schulmodell handelt.

Herr Stegner erkundigt sich nach der Spendenbereitschaft.

Frau Konrad antwortet, dass die Miete zur Coronazeit durch Spenden finanziert wurde. Ohne die Genehmigung des Ministeriums gebe es auch keinen Kredit.

Der Schule stehen drei Parkplätze zur Verfügung.

Herr Bartelmann erkundigt sich, weshalb die Schule, wie zunächst beabsichtigt, nicht in Rostock gegründet wurde.

Frau Luca erklärt, dass es in Ermangelung von geeigneten Räumlichkeiten, dem Umfeld und weiteren Gründen nicht möglich war.

7. Informationen der Verwaltung

Die Kreismusikschule nutzt Räumlichkeiten sowohl der Grundschule, als auch des Schulzentrums. Bei dem Musikangebot handelt es sich um ein Freizeitangebot, welches nicht Teil des Lehrplans ist. Dieses wurde nun wegen der Corona-Pandemie und der erhöhten Hygiene-Auflagen ausgesetzt. Die Aufrechterhaltung des Regelschulbetriebs ist vorrangig. Dies wurde mit beiden Direktorinnen und Frau Kerl, der zweiten stellvertretenden Landrätin und Dezernentin abgestimmt. Die Presse wurde eingeschaltet. Die Nutzung der Räumlichkeiten durch Dritte werde zunächst bis Mitte Oktober ausgesetzt. Die Musiklehrer sind an 30 Standorten tätig. Um die Räumlichkeiten weiter nutzen zu können, müssten neue Nutzungsverträge geschlossen werden.

In Bezug auf die Vereinsförderung hat sich die Auszahlung der Differenzsumme, zu der im Haushalt eingestellten Summe, verzögert, da ein Verein nicht mitgewirkt hat und die erforderlichen Nachweise nicht eingereicht wurden.

Die Verwaltungsvorschrift über das Verfahren zum Umgang mit Fundtieren (VV Fundtiere) wurde geändert.

Die Ausschussmitglieder erfragen den derzeitigen Stand in Bezug auf die Corona-Pandemie und die Auswirkungen vor Ort. Frau Zielinski erläutert den aktuellen Sachstand. Derzeit übernehme ein Sicherheitsdienst Kontrollen in den Abendstunden.

Im Mai gab es 59 Wohngeldauszahlungen. Zuletzt waren es 29 Anträge.

23 Begrüßungsgeldanträge liegen derzeit vor.

74 Kinder wurden eingeschult. Der Standort Konzertgarten West wurde gut angenommen.

Herr Trost erkundigt sich, ob die Corona-Soforthilfe ausgezahlt wurde.

Frau Zielinski teilt mit, dass 3.625,00 EUR gespendet wurden. Diese seien noch nicht ausgezahlt worden, weil der Empfängerkreis noch nicht festgelegt wurde. Eine Thematisierung im Hauptausschuss sei erforderlich, um den Zweck zu definieren.

8. Informationen des Jugendbeirats

Die Jugendlichen waren während des Lockdowns als Einkaufshilfe tätig. Das Angebot wurde gut angenommen.

Aktuell stehen die Wahlen des neuen Jugendbeirats an. Es werde überlegt, Jugendliche über neue Wege zu erreichen. So zum Beispiel mit Hilfe von Lautsprecherdurchsagen, Flyern oder dem direkten Ansprechen von Vereinen. Die Stadt ist hier unterstützend tätig.

9. Informationen des Seniorenbeirats

Dieses Jahr finden coronabedingt keine Seniorentage statt. Zu Beginn der Corona-Pandemie wurden durch den Seniorenbeirat Blumen in Heimen verteilt.

Am 04.08. fand die erste Seniorenbeiratssitzung statt. Am 01.09. wird dann die nächste Sitzung stattfinden. „Kühlungsborn barrierefrei“ wird neu thematisiert werden.

Frau Rothenberger, die Referentin für ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe, wird zu der nächsten Sitzung eingeladen.

Eine Kammersprechstunde soll eingerichtet werden. Hierzu ist es notwendig, Rücksprache mit der Gleichstellungsbeauftragten Frau Müller zu halten.

Die Planung der Seniorentage 2021 wird coronabedingt ausgesetzt.

10. Informationen der Gleichstellungsbeauftragten

Frau Müller ist nicht anwesend.

11. Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Sitzung

- Tagespflege Bürgerweg

- Verteilung Spendengelder

12 . Schließen der Sitzung

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:28 Uhr.

Christiane Fink
Vorsitz

Frau Chiara Splett
Protokollführer